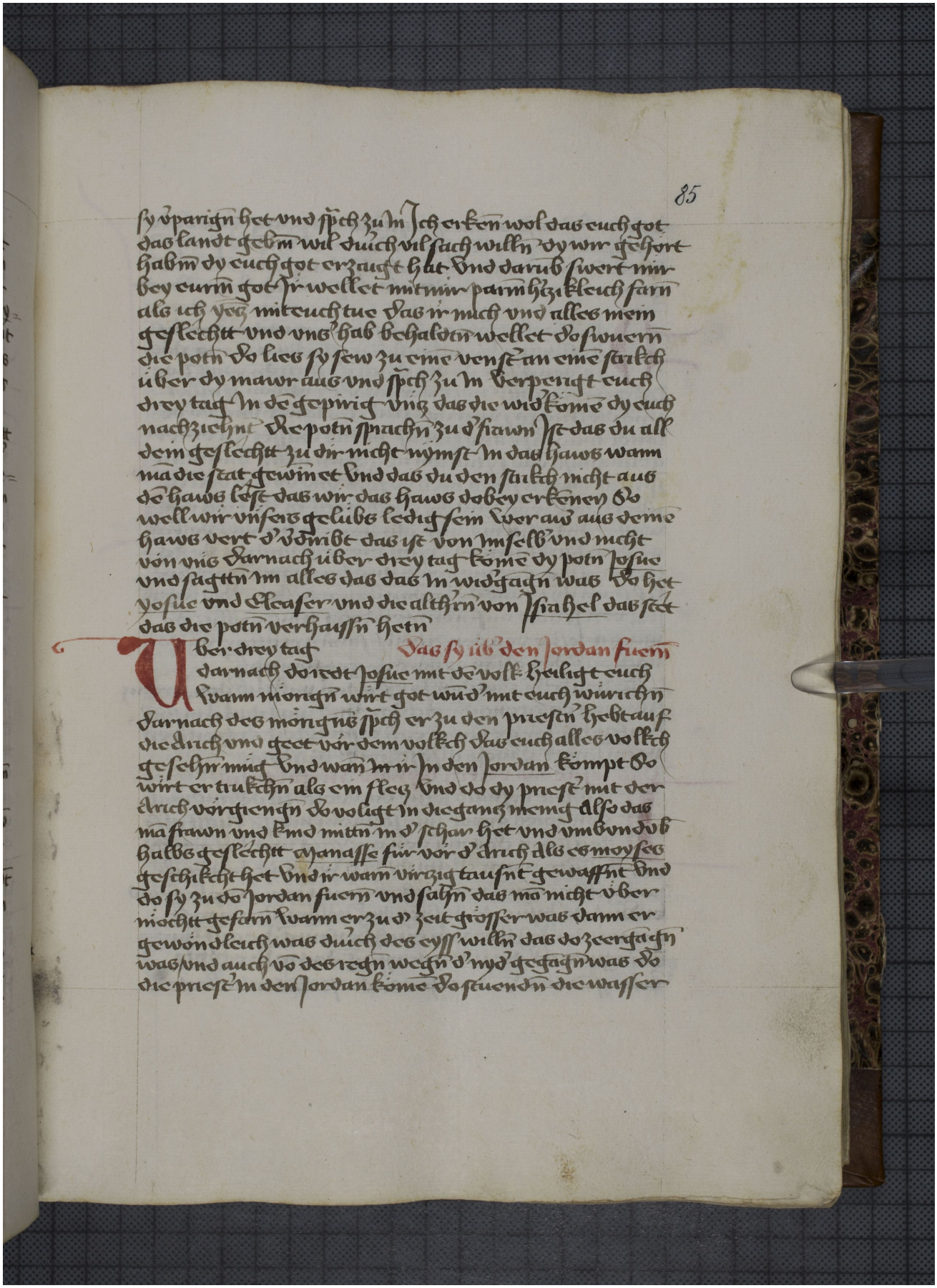
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



85

sy vparign het vnd spch zu im Ich erken wol das euch got
das landt geben wil durch vil sach willen dy wir gehort
haben dy euch got erzaigt hat vnd darub swert mir
bey eurm got sy wellet mit mir parm hzikleich farn
als ich yez mit euch tue das ir mich vnd alles mein
geslecht vnd vns hab behalten wellet do swuern
die poten do liez sy sew zu eine venst an eine stricke
uber dy mawr aus vnd spch zu im Verpergt euch
drey tag in de gepirg vnz das die wider kome dy euch
nachziehn Die poten sprachen zu d' frawn ist das du all
dein geslecht zu dir nicht nymst in das hawes wann
ma die stat gewinet vnd das du den stricke nicht aus
de hawes lest das wir das hawes dobey erkenen So
well wir vnsers gelubes ledig sein Swer aus aus deine
hawes vert d' vomibt das ist von im selb' vnd nicht
von vns Darnach uber drey tag kome dy poten Josue
vnd sagten im alles das das in widfahen was Do het
Josue vnd Eleaser vnd die alten von Israhel das sect
das die poten verhaussen hetn

Uber drey tag Das sy ub' den Jordan fuern
darnach do redt Josue mit de volk Heligt euch
Swann morgen wirt got wird' mit euch wirchen
Darnach des morgens spch er zu den priestn' hebt auf
die drich vnd geet vor dem volkch das euch alles volkch
gesehn mug vnd wann ir ir in den Jordan kompt So
wirt er trukchen als ein fleg vnd do dy priest' mit der
drich vorgiengen do voligt in die ganz menig also das
ma frawn vnd kind mitten in d' schar het vnd vmb vnd ub
halbs geslecht Manasse fur vor d' drich als es moyses
geschikcht het vnd ir wann vierzig tausnt gewaffnt vnd
do sy zu do Jordan fuern vnd sahen das ma nicht vber
mochtt gefarn Swann er zu d' zeit grosser was dann er
gewondleich was durch des eyss' willen das do zeergangen
was vnd auch vo des regen wegen d' mid' gegangen was do
die priest' in den Jordan kome do stuenden die wasser